

## MITWIRKUNG

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 765/2024 vom 3. Juli 2024 die Entwürfe der Agglomerationsprogramme der 5. Generation «Stadt Zürich-Glattal», «Winterthur und Umgebung», «Limmattal», «Unterland-Furttal» und «Zürcher Oberland» sowie einen Rahmenbericht, der die übergeordneten Grundlagen auf nationaler und kantonaler Ebene erläutert, zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Die Städte und Gemeinden des Kantons Zürich, die Planungsregionen, die Transportunternehmungen, weitere Interessengruppen wie Verbände sowie die Bevölkerung sind zur Stellungnahme eingeladen. Eingeladen sind auch die Nachbarkantone und die Trägerschaften der angrenzenden Agglomerationsprogramme Schaffhausen und Obersee.

Die Agglomerationsprogramme der 5. Generation setzen sich jeweils aus einem Bericht und einem Massnahmenband zusammen. Der Bericht beinhaltet unter anderem das Zukunftsbild für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt. Im Massnahmenband sind diejenigen Projekte aufgeführt und beschrieben, die zur Erreichung des angestrebten Zielzustands zunächst notwendig sind.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Alle Dokumente und Informationen sind unter [www.zh.ch/ap5](http://www.zh.ch/ap5) abrufbar. Um Änderungsvorschläge abzugeben, ist eine Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse über diesen Link notwendig. Die Änderungsvorschläge sollen prägnant und aussagekräftig formuliert sein und müssen bis zum 20. September 2024 abgegeben werden. Sofern Sie sich nur über die Agglomerationsprogramme informieren möchten, müssen Sie sich nicht registrieren.

## KONTAKTSTELLEN

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Projektleitenden der Agglomerationsprogramme gerne zur Verfügung:

Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung:

Christiane Dasen, Amt für Mobilität Kanton Zürich, Telefon 043 259 31 61, [E-Mail](mailto:christiane.dasen@zh.ch)

### WAS IST EIN AGGLOMERATIONSPROGRAMM?

Der Kanton Zürich zählt sowohl bezüglich Bevölkerung wie auch Arbeitsplätzen zu den am stärksten wachsenden Gebieten der Schweiz.

Agglomerationsprogramme sind ein wichtiges Planungsinstrument zur Abstimmung von Siedlung, Verkehr und Landschaft in diesen dynamischen Regionen. Sie bilden die Grundlage für die Mitfinanzierung von Schlüsselinfrastrukturen durch den Bund. Alle vier Jahre werden die Programme aktualisiert. Federführend ist der Kanton, unterstützt durch die Städte und Gemeinden.

Der Kanton Zürich bereitet nun das Programm der fünften Generation vor und hat dazu das Mitwirkungsverfahren gestartet.

Das Agglomerationsprogramm ist auf Ebene der Agglomeration (Gemeinden, Regionen, Kantone) angesiedelt. Es legt die Strategien zur Entwicklung der Agglomeration fest, koordiniert die beteiligten Akteure und definiert konkrete Massnahmen in den Bereichen Verkehr, Siedlung und Landschaft zur Umsetzung der Strategien.

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr unterstützt auch der Bund finanziell Verkehrsprojekte in den Städten und Agglomerationen. Der Kanton Zürich profitiert von Beiträgen an Massnahmen, mit denen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden. Mit den Agglomerationsprogrammen will der Kanton Zürich eine möglichst effiziente, umwelt- und siedlungsverträgliche Verkehrsinfrastruktur sicherstellen.